



Das Startchancen-Programm

Informationsveranstaltung für die
Sachaufwandsträger und Schulen

am 30.04.2024



Die Stabsstelle Startchancen-Programm im StMUK:

- L Benjamin Buchbauer (-2870)
- OStRin Christine Dachs (-1927)
- MR Philipp Pacius (-2635)
- RR Simon Wurzer (-1608)

Kontakt: **startchancen@stmuk.bayern.de**



ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Allgemeine Informationen

- Zielsetzung des Startchancen-Programms:

Chancengerechtigkeit in der schulischen Bildung verbessern, Bildungserfolg von sozialer Herkunft weiter entkoppeln.

- Laufzeit: **10 Jahre**, Start zum **Schuljahr 2024/2025**
- Insgesamt **10 Mrd. € an Bundesmitteln**, davon entfallen bis zu **1,43 Mrd. € auf Bayern.**
- In Bayern Teilnahme von **rund 580 Schulen**, davon **60% Grundschulen oder Grundstufe der Förderschule**



Die drei Säulen des Programms

- **Säule I:** Investitionen in eine zeitgemäße und förderliche Lernumgebung (moderne, klimagerechte und barrierefreie Lernorte).
 - **bis zur 830.000 € pro Schule** in der gesamten Programmlaufzeit
- **Säule II:** Chancenbudget für Schul- und Unterrichtsentwicklung (z.B. digitale Tools oder auch Referentinnen und Referenten).
 - **bis zu 82.000 € pro Schule pro Jahr**
- **Säule III:** Personal zur Stärkung multiprofessioneller Teams (z.B. zur Unterstützung der Lernenden oder für eine lernförderliche Elternarbeit)
 - **bis zu 82.000 € pro Schule pro Jahr**



SCHULAUSWAHL



Prämissen des Sozialindex

- **Einfache Nachvollziehbarkeit** der Berechnung
→ Gleiche Gewichtung der Indikatoren
- **starke Korrelation mit den Übertrittsempfehlungen** für Mittelschulen und Gymnasien sowie den VERA-Erhebungen
- **Verhindern von Fehlallokationen** durch Kriterien „Akademikerquote“ und „Anteil Beschäftigte über Beitragsbemessungsgrenze“



Informationen zum Sozialindex

- Mindestanforderungen des Bundes: Berücksichtigung der Dimensionen **Armut** und **Migration**
- **In Bayern differenzierter Ansatz:**
 - **Armut:**
 - Kinderarmutsquote
 - Anteil Beschäftigte über Beitragsbemessungsgrenze
 - **Migration:**
 - Anteil Kinder nichtdeutscher Familiensprache
 - Anteil Kinder mit Migrationserfahrung
 - **Akademikerquote**
- Alle fünf Indikatoren gehen zu gleichen Teilen in den Sozialindex ein.
- Auf dieser Basis Auswahl der Schulen für das Schuljahr 2024/2025: **100 staatliche Grund- und Mittelschulen**



PROGRAMMGESTALTUNG



In Bayern zwei Phasen

1. Startjahre 2024/2025 und 2025/2026

- Ist-Stand erheben.
- Strukturen etablieren.
- Erste Erfahrungen Sammeln.

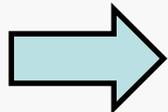
2. Programmjahre 2026/2027 bis 2033/2034

- Schulen können an allen drei Säulen teilnehmen



Säule I

- Mittel werden über eine Förderrichtlinie an die jeweiligen Sachaufwandsträger weitergereicht.
- Förderung durch den Bund: 70%.
- **Kommunaler/Landesanteil: 30%.**



Ziel:
Schaffen einer klimagerechten, barrierefreien, zeitgemäßen, qualitätvollen und förderlichen Lernumgebung.



Säule I

Förderfähig sind u.a.:

- Neubau-, Umbau-, Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen von Schulgebäuden und –geländen
- Nachhaltige und lernförderliche Ausstattung
- Sonstige befristete Ausgaben, die nicht dem dauerhaften Betrieb dienen
- **Nicht förderfähig:** Maßnahmen, die der reinen Instandhaltung dienen.



Säule II

- **Schulen erhalten ein Budget**, mit dem Sie die Ziele des Programms unterstützen können
- Die Budgets werden den Schulen über **das Verwaltungsportal at:las** des Bayerischen Landesamts für Schule zur Verfügung gestellt. Aus den von den Schulen eingegebenen Daten werden auch die Berichtsdaten für den jährlichen Bericht an den Bund entnommen.
- 2/3 der Mittel müssen zweckgebunden, **1/3 kann frei verwendet werden**



Säule II

Mögliche Maßnahmen sind u.a.:

- Erwerb von Materialien und digitalen Tools
- Finanzierung von Tutoring-Programmen
- Qualifizierung des Personals
- Soziale Kompetenztrainings
- Berufliche Orientierung
- Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Unterstützung der Elternarbeit
- Workshops

StMUK, ISB und ALP entwickeln ein **Rahmenkonzept**, das gemeinsam mit den SCP-Schulen und der Schulaufsicht zu einem pädagogischen Gesamtkonzept entwickelt wird.



Säule III

Ziel ist, die individuelle Beratung und Unterstützung der Lernenden zu fördern. Auch eine lernförderliche Elternarbeit wird eingeschlossen.



PROGRAMMGESTALTUNG AN DEN SCHULEN



Programmgestaltung an den Schulen

- Erheben des Ist-Standes an der jeweiligen Schulen
- Konzeptionelle Überlegungen zu den einzelnen Säulen
- regelmäßige Testungen mit zentral bereit gestellten Instrumenten
- Einsatz von evidenzbasierten Werkzeugen im Unterricht
- Teilnahme an den Netzwerktreffen



NÄCHSTE SCHRITTE



NÄCHSTE SCHRITTE

- **Frist 09.05.2024**
- **Anfang Juni 2024:** Meldung der teilnehmenden Schulen an Bund
- **Auftaktveranstaltungen**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Einladung zur Fragerunde!